

Ganderkesee

- Sankt Hülfe

380-kV-Neubau zwischen Ganderkesee
und Sankt Hülfe bei Diepholz





TenneT im Dialog

Liebe Leserinnen und Leser,

TenneT ist für das Höchstspannungsnetz in großen Teilen Deutschlands und in den Niederlanden verantwortlich. Mit der Energiewende stehen wir vor der Herausforderung, auch in Zukunft eine stabile Stromversorgung zu garantieren. Dafür bauen wir unser Netz aus.

Im Norden wird durch die vielen Windkraftanlagen zurzeit mehr Energie erzeugt, als vor Ort gebraucht wird. Weiter südlich fehlt diese Energie. Wir müssen den Strom also über weite Strecken vom Norden in den Süden transportieren. Dafür brauchen wir neue Leitungen. Eine davon ist die geplante 380-kV-Leitung Ganderkesee - Sankt Hülfe.

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie über den aktuellen Stand des Leitungsbauvorhabens Ganderkesee - Sankt Hülfe informieren!



Horst Schäfer

Horst Schäfer
Projektleiter
TenneT TSO GmbH



Inga Wilken

Inga Wilken
Referentin für Bürgerbeteiligung
TenneT TSO GmbH



Bedarf und gesetzliche Grundlage

Bedarf

Die Leitung Ganderkesee - St. Hülfe schließt die Lücken im Stromübertragungsnetz zwischen Ems und Elbe. So garantieren wir eine sichere Stromversorgung in der Region.

Darüber hinaus bildet die Leitung einen wichtigen Pfeiler der Energiewende. Als weitere zentrale Nord-Süd-Verbindung im Übertragungsnetz kann sie zusätzlichen Strom, zum Beispiel aus Windkraft, in Richtung der Verbrauchszentren in Nordrhein-Westfalen transportieren.

Gesetzliche Grundlage

Im Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG) hat der Gesetzgeber Leitungsbauprojekte zusammengefasst, die für die zukünftige Energieversorgung in Deutschland notwendig sind – die Leitung Ganderkesee - St. Hülfe gehört dazu. Als EnLAG-Projekt ist das Vorhaben außerdem Bestandteil des jedes Jahr neu erstellten Netzentwicklungsplans.

Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG)

Das 2009 verabschiedete Gesetz zum Ausbau von Energieleitungen (EnLAG) soll den Stromnetzausbau in Deutschland beschleunigen. Es benennt in der aktuellen Fassung 23 Leitungsbauprojekte auf einer Länge von insgesamt 1.887 Kilometern, die zügig umgesetzt werden sollen.

Netzentwicklungsplan

Auf der Grundlage verschiedener Szenarien, zum Beispiel für den künftigen Stromverbrauch in Deutschland, errechnen die Übertragungsnetzbetreiber jedes Jahr, welche Leitungen sie in den nächsten zehn Jahren verstärken oder neu bauen müssen. Die Maßnahmen an Land stehen im Netzentwicklungsplan (NEP), die für den Netzausbau auf See im Offshore-Netzentwicklungsplan (O-NEP).

www.netzentwicklungsplan.de



Projekthistorie

Wenn große Infrastrukturprojekte wie eine Autobahn, ein Flughafen oder eine Stromleitung realisiert werden, ist eine Vielzahl unterschiedlicher Interessen berührt – zum Beispiel die Belange des Naturschutzes, gesundheitliche Aspekte oder auch privates Eigentum. Damit sämtliche Interessen bei der Planung berücksichtigt werden, durchlaufen diese Vorhaben in der Regel ein umfangreiches Genehmigungsverfahren: das Raumordnungsverfahren und das Planfeststellungsverfahren. Das gilt auch für das 380-kV-Leitungsbauvorhaben Ganderkesee - St. Hülfe.

Oktober 2006: Abschluss des Raumordnungsverfahrens

Die Landesplanerische Feststellung bestätigt die energiewirtschaftliche Notwendigkeit des Vorhabens.



Dezember 2012: Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens

Die Antragsunterlagen liegen öffentlich aus. Bürgerinnen und Bürger sowie Träger öffentlicher Belange (z. B. Gemeinden oder Fachbehörden) geben Einwendungen und Stellungnahmen ab. Das heißt: Sie reichen schriftliche Hinweise zur Planung ein.



April und Mai 2014: Erörterungstermine in Harpstedt und Diepholz

Die zuständige Genehmigungsbehörde, die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV), lädt den Vorhabenträger TenneT und jeden, der zuvor eine Einwendung oder Stellungnahme abgegeben hat, zu insgesamt vier gemeinsamen Erörterungsterminen ein.



November 2014: Abgabe der überarbeiteten Unterlagen

TenneT hat die Unterlagen auf Grundlage des Erörterungstermins überarbeitet. Die Antragsunterlagen enthalten jetzt die sogenannte 1. Deckblattänderung und werden erneut öffentlich in den Gemeinden ausgelegt.

Deckblattänderungen

Die Änderungen und Ergänzungen, die TenneT an den Antragsunterlagen vorgenommen hat, werden auch als „Deckblattänderungen“ bezeichnet. Denn schon auf dem Deckblatt der Unterlagen ist nun gut sichtbar vermerkt, dass es sich um eine überarbeitete Fassung handelt.

Antragsplanung

Niedersachsen

Bremen

Delmenhorst

Landkreis Oldenburg

Stuhr

Ganderkesee

Prinzhöfte
SG HarpstedtHarpstedt
(Flecken)
SG HarpstedtWinkelsett
SG Harpstedt

Landkreis Diepholz

Colrade
SG Harpstedt

Landkreis Vechta

Natenstedt

Twistringen

Drentwede
SG BarnstorfBarnstorf
(Flecken)
SG BarnstorfDrebber
SG BarnstorfEydelstedt
SG Barnstorf

Diepholz

Dickel
SG Rehden

St. Hülfe

Wetschen
SG Rehden

Antragsplanung 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe

(Stand: Februar 2015)

- Freileitung
- Erdkabel
- Umspannwerk
- Landkreisgrenzen
- Gemeinden / Samtgemeinden (SG)

Alternativplanung

Niedersachsen

Bremen

Landkreis Oldenburg

Delmenhorst

Ganderkesee

Stuhr

Neben der eigentlichen Planfeststellungsunterlage, der **Antragsplanung**, hat TenneT eine **Alternativplanung** erarbeitet. Wesentlicher Unterschied: Die Antragstrasse sieht zwei Erdkabelabschnitte vor, die Alternativplanung sieben (siehe auch: Seite 8). Beide Planungsunterlagen werden von der Genehmigungsbehörde gleichwertig geprüft.

Ob TenneT schließlich die Antragsplanung, die Alternativplanung oder eine Mischung aus beidem umsetzen soll, entscheidet die Genehmigungsbehörde in dem Planfeststellungsbeschluss.

Winkelsett
SG Harpstedt

Prinzhöfte
SG Harpstedt

Harpstedt
(Flecken)
SG Harpstedt

Colnrade
SG Harpstedt

Landkreis Vechta

Natenstedt

Twistringen

Drentwede
SG Barnstorf

Barnstorf
(Flecken)
SG Barnstorf

Drebber
SG Barnstorf

Eydelstedt
SG Barnstorf

Diepholz

Dickel
SG Rehden

St. Hülfe

Wetschen
SG Rehden

Alternativplanung 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe

(Stand: Februar 2015)

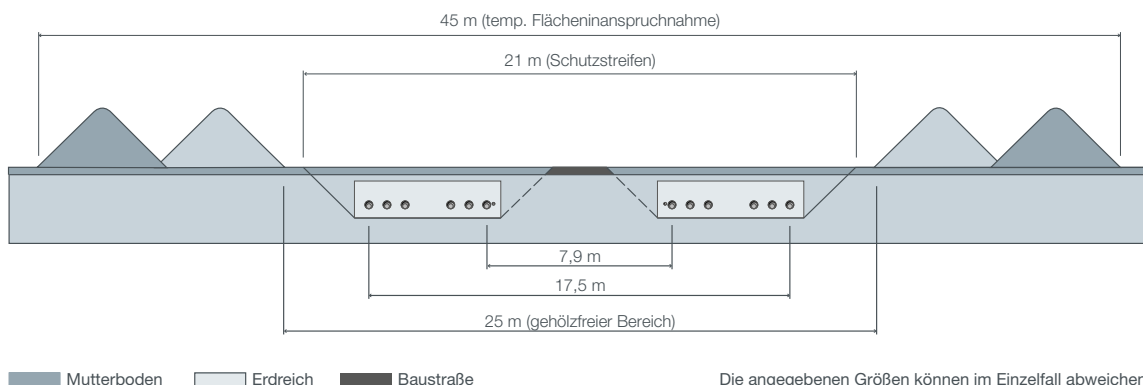
-  Freileitung
-  Erdkabel
-  Umspannwerk
-  Landkreisgrenzen
-  Gemeinden / Samtgemeinden (SG)

Erdkabel

Das Projekt Ganderkeseer - St. Hölfe gehört zu den vier Pilotvorhaben, für die das Energieleitungsausbaugesetz EnLAG (siehe Seite 3) auch den Test von Erdverkabelung auf der Höchstspannungsebene ermöglicht. Sowohl Antrags- als auch Alternativplanung sehen unterirdische Teilstrecken vor: Die Antragstrasse beinhaltet zwei Erdkabelabschnitte mit einer Gesamtlänge von ca. 6,9 Kilometern, die Alternativplanung sieben Abschnitte auf zusammen etwa 28,2 Kilometern.

Regelgrabenprofil 380-kV-Kabelgraben

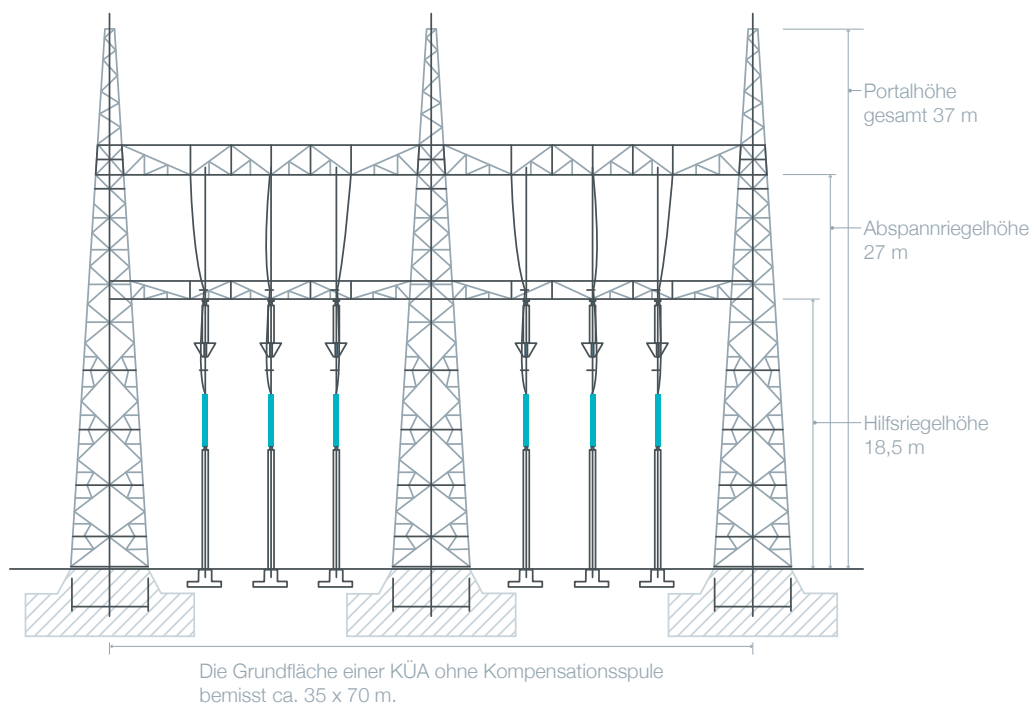
(2 Systeme mit je 2 x 3 Phasen parallel geschaltet)



Kabelübergangsanlagen

Für die Verbindung von Erdkabel- und Freileitungsabschnitten baut TenneT Kabelübergangsanlagen (KÜA). In der Antragsplanung ist der Bau von insgesamt drei Kabelübergangsanlagen vorgesehen, die Alternativplanung würde 12 solcher Anlagen benötigen. Bei einem längeren Kabelabschnitt als bisher vorgesehen besteht die Notwendigkeit von weiteren Kompensationsspulen, wodurch sich der Flächenbedarf der Kabelübergangsanlagen erweitern kann.

Portal einer Kabelübergangsanlage 380 kV



Kompensationsspulen

Eine Kompensationsanlage sorgt für Netzstabilität bei schwankender Solar- und Windstromeinspeisung. Im Falle einer absinkenden Einspeisung von Solar- und Windstrom stellt TenneT die Stabilität und Betriebssicherheit des Übertragungsnetzes durch Zuschaltung von Kompensationsspulen sicher. Mit Hilfe dieser Kompensationsanlagen ist es möglich, innerhalb von Sekunden auf Spannungsschwankungen zu reagieren. Kompensationsspulen dienen dazu, die bei niedriger Auslastung steigende Netzspannung bei Bedarf zu senken und damit in einem systemstabilen Wertebereich zu halten.



Fakten und Aktuelles

Daten und Fakten

- **Antragstrasse:**

Gesamtlänge: 61,2 km
 Erdkabelabschnitte: 2
 Gesamtlänge Erdkabelabschnitte: 6,8 km
 Freileitung: 54,4 km

- **Alternativtrasse:**

Gesamtlänge: 59,7 km
 Erdkabelabschnitte: 7
 Gesamtlänge Erdkabelabschnitte: 28,2 km
 Freileitung: 31,5 km

Aktueller Stand

Die überarbeiteten Unterlagen wurden im Jahr 2015 aufgrund der Deckblattänderungen noch einmal öffentlich ausgelegt. Von den Änderungen betroffene Privatpersonen und Träger öffentlicher Belange hatten mit Beginn der Auslegung sechs Wochen Zeit, Einwendungen und Stellungnahmen zur Planung abzugeben. Die geänderten Antragsunterlagen wurden sowohl in den Gemeinden als auch auf unserer Projekt-Website unter dem folgenden Link veröffentlicht: <http://www.tennet.eu/de/netz-und-projekte/onshore-projekte/ganderkesee-st-huelfe.html>.

Nachdem die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) die Antragsunterlagen sowie die Einwendungen und Stellungnahmen geprüft hat und kein weiterer Änderungsbedarf besteht, erlässt sie den Planfeststellungsbeschluss.

Mit dem Planfeststellungsbeschluss erhält TenneT die offizielle Genehmigung für den Bau der Leitung.

Beim Leitungsbau werden auch private Grundstücke genutzt. Diese bleiben aber im Besitz der Eigentümer. Der Eigentümer sichert zu, dass TenneT die Flächen für den Bau und Betrieb der Leitung nutzen kann. Der Fachbegriff dafür lautet: „beschränkte persönliche Dienstbarkeit“. Im Jahr 2015 beginnt TenneT damit, diese Dienstbarkeiten zu verhandeln. Wenn sich Netzbetreiber und Eigentümer einigen, wird die Dienstbarkeit ins Grundbuch eingetragen und durch Zahlung einer Geldsumme entschädigt. Geschieht dies noch vor dem Planfeststellungsbeschluss, wird zusätzlich zur Entschädigungsleistung ein Beschleunigungszuschlag gezahlt.

TenneT Bürgerbüro Oldenburg

Seit Anfang 2015 ist das TenneT Bürgerbüro in Oldenburg eröffnet.

Bei Fragen steht Ihnen die Referentin für Bürgerbeteiligung Inga Wilken dort gerne zur Verfügung. Termine erhalten Sie nach Vereinbarung.

TenneT Bürgerbüro Oldenburg
 Karlstraße 23
 26123 Oldenburg

Telefon +49 (0)441 9694-2795
 Fax +49 (0)441 9694-2819
 E-Mail inga.wilken@tennet.eu
www.tennet.eu



TenneT TSO GmbH

Bernecker Straße 70
95448 Bayreuth
Deutschland

Telefon +49 (0)921 50740-0

Fax +49 (0)921 50740-4095

E-Mail info@tennet.eu

Twitter @tennetso

www.tennet.eu

TenneT ist einer der führenden Übertragungsnetzbetreiber in Europa. Mit rund 21.000 Kilometern Hoch- und Höchstspannungsleitungen in den Niederlanden und in Deutschland bieten wir 41 Millionen Endverbrauchern rund um die Uhr eine zuverlässige und sichere Stromversorgung.

TenneT entwickelt mit etwa 3.000 Mitarbeitern als verantwortungsbewusster Vorreiter den nordwest-europäischen Energiemarkt weiter und integriert im Rahmen der nachhaltigen Energieversorgung vermehrt erneuerbare Energien.

Taking power further